

Michael Pramann Tischlermeister

Borwelle 20
37632 Eschershausen

Fenster u. Haustüren In Holz u. Kunststoff	Dänische Fenster	Reparaturen	Tel.: 0 55 34 / 999 881
Rollläden	Treppen	Verglasungen	Fax: 0 55 34 / 999 882
Insektenschutz-Systeme	Laminat	Montagen	Mobil.: 01 73 / 56 23 386
	Innentüren	E-Mail: info@tischlermeister-pramann.de
			www.tischlermeister-pramann.de

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wirtschaftsminister Jörg Bode
Friedrichswall 1
30159 Hannover

Tel.: 05 11 / 12 - 0
Fax: 05 11 / 120 57 70
Mail: poststelle@mw.niedersachsen.de

d. 15.02.2010

Seite 1/1

Betr.: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Heinz Matutat wegen vorsätzlicher Pflichtverletzung der Aufsichtspflicht über die Handwerkskammer Hildesheim

Sehr geehrter Herr Wirtschaftsminister Bode,

seit Monaten stehe ich mit der Handwerkskammer, insbesondere mit der Geschäftsführerin Frau Jutta Schwarzer in Kontakt, und nehme mein Recht laut Handwerksordnung als Zwangsmittglied der Handwerkskammer wahr, und verlange einfache konkrete Auskünfte.
Unter anderem habe ich einen Jahresabschluss/ Wirtschaftsbericht der HWK Hildesheim verlangt.
Hierbei habe ich mich unmissverständlich und konkret ausgedrückt.
Zunächst bekam ich ein buntes (nichts sagendes) Hochglanzprospekt per Post zugesandt, dass auch auf den Web-Seiten der HWK veröffentlicht ist.
Danach bekam ich auf weitere schriftliche Anfragen zu einem Konkreten Nachweis keinerlei Antworten mehr von der HWK.
Erst als ich den bffk (Bundesverband für freie Kammern damit beauftragt habe mich in der Sache zu vertreten, bekam ich (ebenso nichts sagendes Papier) eine einfache Einnahmen/Ausgaben Aufstellung.

Dar Präsident der HWK Hildesheim hat zum 01.11.2008 sein Fleischereigeschäft in Einbeck aufgegeben.
Beweis: Pressebericht vom 26.10.2008 (siehe Anlage) , der der HWK sowie Herrn Matutat vorliegt.
Somit ist Herr Herbst nicht mehr legitimer Präsident der HWK Hildesheim.
Darüber habe ich die HWK, wie auch Herrn Matutat hingewiesen.
Von der Kammer, Frau Schwarzer, bekam ich lediglich die Auskunft: Herr Herbst ist in die Handwerksrolle eingetragen und ist rechtmäßiger Präsident.
Dass Herr Herbst in die Handwerksrolle eingetragen ist, daran zweifle ich keineswegs. Allerdings übt Herr Herbst kein Handwerk aus und ist somit unrechtmäßig in die Handwerksrolle eingetragen.
Nach weiteren Nachfragen, auch bei Herrn Matutat, bekam ich von Herrn Matutat die telefonische Auskunft, Herr Herbst führe einen Partyservice. Mir dies schriftlich zu bestätigen, weigert er sich bis heute.
Wenn Herr Herbst tatsächlich einen Partyservice führt, ist Herr Herbst jedoch nicht als Mitglied der Handwerkskammer einzuordnen, sondern als IHK Mitglied.
Fakt ist, und dies haben meine Recherchen auch in Einbeck ergeben, Herr Herbst führt auch keinen Partyservice. Herr Herbst führt im besten Sinne ein „Scheingeschäft“.

Dass mir nun die Landtagsabgeordnete Sabine Tippelt bestätigt hat, dass Herr Herbst ein Gewerbe als Partyservice angemeldet hat, ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass Herr Herbst der IHK angehörig sein muss, und nicht der Handwerkskammer. Herr Herbst führt sein Präsidentenamt also nicht legitim aus.

Herr Matutat hat in seiner Pflicht als Beauftragter der Aufsichtsbehörde nicht die kleinste Anstrengung gemacht, diesen Mißstand aufzuklären. Bis heute nicht.
Im Gegenteil!

Michael Pramann Tischlermeister

Borwelle 20
37632 Eschershausen

Fenster u. Haustüren
In Holz u. Kunststoff

Dänische Fenster

Reparaturen

Tel.:

0 55 34 / 999 881

Rollläden

Treppen

Verglasungen

Fax:

0 55 34 / 999 882

Insektenschutz-Systeme

Laminat

Montagen

Mobil.:

01 73 / 56 23 386

Innentüren

.....

E-Mail: info@tischlermeister-pramann.de

www.tischlermeister-pramann.de

Seite 2/3

Ausserdem kommt zum Tragen, dass bei der Handwerkskammer seit Jahrzehnten nie die auch nach der Handwerksordnung vorgeschriebenen Wahlen zu den Vollversammlungsmitgliedern stattgefunden haben. Auch hierüber ist Herr Matutat informiert, Herr Matutat und auch Herr Siekermann verletzen auch hier **vorsätzlich** ihre Aufsichtspflicht, und lassen es gewähren, dass den Zwangsmitgliedern jegliche minimale demokratische Verhältnisse zugestanden werden.

Meinen Einspruch und dessen Begründung lesen Sie bitte nachfolgend.

Ich erwarte daher Konsequenzen gegen Herrn Matutat einzuleiten und mich dies bezüglich in Kenntnis zu setzen.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass ich mir das Recht vorbehalte den dies bezüglich Schriftverkehr im Internet auf www.kammerwatch.de zu veröffentlichen.

Hinzu kommt, dass die Handwerkskammer jegliche meiner Schreiben, egal ob E-Mail, einfache Post, Post mit Einschreiben, ja sogar Einschreiben mit Rückschein ignoriert bzw. deren Erhalt abstreitet.

Daruf wünsche ich auch keinerlei Post mehr von der HWK Hildesheim. Insbesondere Werbebriefe (siehe Anlage) und die Zeitschrift NORDDEUTSCHES HANDWERK das lediglich zur Selbstbeweihräucherung der Kammer dient.

Mit zivilisiertem Gruss.

Michael Pramann
Tischlermeister
Borwelle 20
37632 Eschershausen

Tel.: 0 55 34 / 999 881

www.tischlermeister-pramann.de

Zwangsmitglied der Handwerkskammer Hildesheim

FREIWILLIGES MITGLIED im bffk (Bundesverband für freie Kammern – www.bffk.de)

Demokratie braucht keinen Zwang !!!

Widerspruchbegründung der Wahlbekanntmachung der HWK Hildesheim v. 10.12.2009:

Sehr geehrte Frau Schwarzer,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 11.01.2010.

Ergänzend zu der im Widerspruch vorgetragenen Begründung im Hinblick auf Ihren Hinweis noch das Folgende:

§ 20 der Anlage C der HwO ist aus Sicht des Herrn Pramann verfassungswidrig. Ohne Wahlakt keine Wahl. (Vgl. auch VGH BaWü, GewArch 1998 S.65 ff; Kluth, Funktionale Selbstverwaltung, S.460; Emde, Die demokratische Legitimation der funktionalen Selbstverwaltung, S.127 u. 440; Papenfuß, Grenzen der Autonomie, S.160 f; Oebbecke,



Michael Pramann Tischlermeister

Borwelle 20
37632 Eschershausen

Fenster u. Haustüren
In Holz u. Kunststoff

Dänische Fenster
Treppen

Reparaturen
Verglasungen

Tel.: 0 55 34 / 999 881
Fax: 0 55 34 / 999 882
Mobil.: 01 73 / 56 23 386

Rollläden

Laminat

Montagen

E-Mail: info@tischlermeister-pramann.de

Insektenschutz-Systeme

Innentüren

.....

www.tischlermeister-pramann.de

Seite 3/3

VerwArch 81 (1990) S.349 (362 f.); Kleine Cosack, Berufsständische Autonomie und Grundgesetz, S.207 f und BVerwG, 6 C 21.01.

2.2. Die "Friedenswahl" im Bezirk der HWK Hildesheim war aber schon deswegen rechtswidrig, weil die Kammer ganz offensichtlich in Kenntnis der Problematik streitige, also tatsächliche Wahlen durchzuführen (seit dem Kriegsende hat es in der HWK Hildesheim nie streitige Wahlen gegeben) zu keiner Zeit überhaupt versucht hat, zu solchen

streitigen Wahlen zu kommen. § 95 (1) regelt "Die Mitglieder der Vollversammlung und ihre Stellvertreter werden durch Listen in allgemeiner, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt." Dass "Friedenswahlen diesem Anspruch nicht genügen ergibt sich aus der gesamten Rechtsprechung zu dem Thema (vgl. auch C.Groß, Die Wahl zur Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer, S. 52 f.). Die Tatsache, dass der Gesetzgeber in § 20 der Anlage C zur HwO die Möglichkeit eröffnet, den Wahlakt entfallen zu lassen, stellt hier also die Möglichkeit zur Ausnahme, nicht aber die Beschreibung der Regel dar.

Die HWK Hildesheim hat, wie im Widerspruch ausgeführt, zu keiner Zeit Anstrengungen unternommen, um den gesetzlich vorgeschriebenen Regelfall der streitigen Wahl zu erreichen.

Über die "im Kleingedruckten" veröffentlichten Regularien zur Wahl im "Nordhandwerk" gab es keinerlei (öffentliche) Aktivitäten, um zu einer streitigen Wahl zu kommen. Noch nicht einmal eine Presseerklärung, mit der Aufmerksamkeit und Öffentlichkeit für die Werbung von Kandidatinnen und Kandidaten hätte erreicht werden können, wurde abgesetzt. Stattdessen hat man auch bei der "Wahl" 2009 auf das bewährte Instrument der "Friedenswahl" gesetzt, mit dem in den Hinterzimmern des Hildesheimer Handwerks aus der Ausnahme seit Jahrzehnten die Regel gemacht wird.

Unter Bezugnahme auf das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes (6 C 21.01) behält sich Herr Pramann vor, ggf. weitere Begründungen nachzureichen.

.....
Michael Pramann

Anlagen:

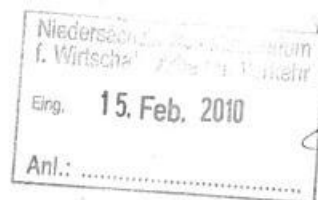
1. unerwünschter Werbebrief der Handwerkskammer Hildesheim
2. Zeitungsartikel der EINBECKER MORGENPOST incl. Anhängenden Leserbrief
3. Zeitungsartikel DIE EULE v. 26.10.2008 über die Geschäftsaufgabe der Handwerkskammer Hildesheim

Niedersächsisches
f. Wirtschaft
Eing. 15. Feb. 2010
Anl.:

Fuhrke



Umschlag Werbepost der Handwerkskammer Hildesheim ungeöffnet erhalten:



Fülzok